

(2115)

### Kundmachung.

Nro. 72668. Die k. k. Statthalterei findet sich aus Anlaß der weiten Verbreitung der Rinderpest in Ungarn bestimmt, den Schlachtvieheintrieb, den Handel mit thierischen Rohprodukten aus diesem Lande und die Abhaltung der Viehmärkte in der Entfernung dreier Stunden von der ungarischen Grenze für die Seuchendauer gänzlich einzustellen.

Von der k. k. galiz. Statthalterei.  
Lemberg, am 28. November 1862.

### Obwieszczenie.

(2)

Nr. 72668. Dla większego rozszerzenia się zarazy bydła rogatego w Węgrzech, uznało c. k. Namiestnictwo za rzecz potrzebną, zakazać na czas zarazy zupełnie wprowadzanie bydła rzeźnego, handel surowymi produktami zwierzęcymi z tego kraju i odbywanie targów na bydło w odległości trzech mil od granicy węgierskiej.

Z galic. c. k. Namiestnictwa.  
Lwów, dnia 28. listopada 1862.

(2109)

### Kundmachung

der k. k. Finanz-Landes-Direktion für Ostgalizien vom 5ten Dezember 1862.

Uebertragung der Leitung aller Finanz-Angelegenheiten in den politischen Bezirken Dukla, Krosno und Zmigrod an die k. k. Finanz-Landes-Direktion in Lemberg.

Nro. 37065. Mit dem Finanz-Ministerialerlasse vom 23. v. M. Zahl 42707-2840 wurde die Anordnung getroffen, daß vom ersten Jänner 1863 an, die Leitung aller Finanz-Angelegenheiten in den politischen Bezirken Dukla, Krosno und Zmigrod von der k. k. Finanz-Landes-Direktion in Krakau an die k. k. Finanz-Landes-Direktion in Lemberg übergehe, und alle in den benannten drei Bezirken angestellten Finanzbeamten und Organe dieser Direktion untergeordnet werden, daher vom obigen Zeitpunkte an, diese Bezirke in allen Angelegenheiten der indirekten Besteuerung und der Finanzwache in den Finanzbezirk Sanok gehören, in Angelegenheiten der direkten Besteuerung dagegen, die Sanoker Kreisbehörde nicht mehr im Namen der aufgelassenen Kreisbehörde in Jasło, sondern selbstständig und mit der Unterordnung unter die Leitung der k. k. Finanz-Landes-Direktion in Lemberg das Amt zu handeln habe.

Was hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.  
Lemberg, den 5. Dezember 1862.

### Obwieszczenie.

(3)

c. k. dyrekeji finansów krajowych dla wschodniej Galicji z dnia 5. grudnia 1862.

Przeniesienie kierownictwa wszystkich spraw finansowych w politycznych powiatach: Dukla, Krosno i Zmigrod na c. k. dyrekeję finansów krajowych we Lwowie.

Nr. 37065. Rozporządzeniem ministerjum finansów z dnia 23. z. m. liczba 42707-2840 zarządono, że z dniem pierwszego stycznia 1863 przechodzi kierownictwo wszystkich finansowych spraw w politycznych powiatach: Dukla, Krosno i Zmigrod z c. k. dyrekeji finansów krajowych w Krakowie na c. k. dyrekeję finansów we Lwowie, tudzież, że wszyscy w pomienionych trzech powiatach znajdujący się urzędnicy finansowi i organy tejsze podlegają dyrekeji, że zatem od powyż orzeczonego czasu należą te powiaty we wszystkich sprawach bezpośredniego opodatkowania i finansowej straży do finansowego powiatu w Sanoku, w sprawach pośredniego opodatkowania zaś, Sanocka władza obwodowa, urzędować ma już nie w imieniu rozwiązanej władzy obwodowej w Jasle, lecz samodzielnie, podlegając kierownictwu c. k. Dyrekeji finansów krajowych we Lwowie.

Co niniejszem podaje się do wiadomości publicznej.  
Lwów, dnia 5. grudnia 1862.

(2116)

**G d i f t.**

(2)

Nro. 4914. Von dem k. k. Bezirksgerichte in Brody wird bekannt gemacht, daß am 18ten Juni 1862 Josel Gold in Brody ohne Hinterlassung einer legitimen Anordnung gestorben ist.

Da diesem Gerichte unbekannt ist, ob und welchen Personen auf seine Verlassenschaft ein Erbrecht zustehe; so werden alle Diejenigen, welche hierauf aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu machen gedenken, aufgefordert, ihr Erbrecht binnen Einem Jahre von dem unten gesetzten Tage gerechnet, bei diesem Gerichte anzumelden, und unter Ausweisung ihres Erbrechtes ihre Erberklärung anzubringen, nridrigenfalls die Verlassenschaft, für welche inzwischen der h. o. k. k. Notar Hr. Zagajewski als Verlassenschafts-Kurator bestellt worden ist, mit Jenen, die sich werden erberklärt, und ihren Rechtstitel ausgewiesen haben, verhandelt und ihnen eingewantwortet, der nicht angetretene Theil der Verlassenschaft aber, oder wenn sich Niemand erberklärt hätte, die ganze Verlassenschaft vom Staate als erblos eingezogen würde.

Zugleich werden hiemit Diejenigen, welche an diese Verlassenschaft als Gläubiger eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche den 30ten Dezember 1862 9 Uhr Früh zu erscheinen, oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustände, als in sofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Vom k. k. Bezirksgerichte.  
Brody, den 18. November 1862.

(2111)

**G d i f t.**

(2)

Nro. 15828. Vom Stanislawower k. k. Kreisgerichte wird allen auf den, dem Herrn Johann Abrahamowicz gehörigen, im Kokomeaer Kreise gelegenen Gütern Troyca mit ihren Forderungen versicherten Gläubigern hiemit bekannt gegeben, daß mittelst Entschädigungs-Ausspruches der k. k. Grund-Entlastungs-Kommission vom 20. November 1855 Zahl 884 auf die Güter ein Urbartal-Entschädigungs-Kapital von 10666 fl. 10 kr. RM. ausgemittelt worden ist.

Es werden daher sämtliche mit ihren Forderungen auf diesen Gütern versicherten Gläubiger aufgefordert, entweder mündlich bei der zu diesem Zwecke hiesigerorts bestehenden Kommission, oder schriftlich durch das Einreichungs-Protokoll dieses k. k. Kreisgerichtes ihre Anmeldungen unter genauer Angabe des Vor- und Zunamens und Wohnortes (Hausnummer) des Anmelders und seines allfälligen Bevollmächtigten, welcher eine mit den gesetzlichen Erfordernissen versehene und legalisirte

Vollmacht beizubringen hat, unter Angabe des Betrages der angesprochenen Hypothekar-Forderung sowohl bezüglich des Kapitals, als auch der allfälligen Zinsen, insoweit dieselben ein gleiches Pfandrecht mit dem Kapitale genießen, unter bürgerlicher Bezeichnung der angemeldeten Post, und wenn der Anmelder seinen Aufenthalt außer dem Sprengel dieses k. k. Kreisgerichtes hat, unter Namhaftmachung eines daselbst befindlichen Bevollmächtigten zur Annahme der gerichtlichen Vorladungen, widrigens dieselben lediglich mittelst der Post an den Anmelder, und zwar mit gleicher Rechtswirkung wie die zu eigenen Händen geschehene Zustellung, würden abgesendet werden, um so sicherer bis einschließlich den 1. Februar 1863 zu überreichen, widrigens der sich nicht meldende Gläubiger bei der seiner Zeit zur Vernehmung der Interessenten zu bestimmenden Tagsatzung nicht mehr gehört, er in die Ueberweisung seiner Forderung auf das Entschädigungs-Kapital nach Maßgabe der ihn treffenden Reihenfolge einwilligend angesehen werden wird, und das Recht jeder Einwendung und jedes Rechtsmittel gegen ein von den erschienenen Interessenten im Sinne des §. 5 des Patentes vom 25. September 1850 getroffenes Uebereinkommen unter der Voraussetzung verliert, daß seine Forderung nach Maßgabe ihrer bürgerlichen Rangordnung auf das Entlastungs-Kapital überwiesen worden, oder nach Maßgabe des §. 27 des kaiserlichen Patentes vom 8. November 1853 auf Grund und Boden versichert geblieben ist.

Aus dem Rathe des k. k. Kreisgerichtes.  
Stanislawów, den 1. Dezember 1862.

(2112)

**G d i f t.**

(2)

Nro. 21587. Von dem k. k. Lemberger Landesgerichte wird den, dem Wohnorte nach unbekanntem Marianna de Rozny Gogulska, Antonina de Rozny Kossecka, Klara de Rozny Kossecka, Kunegunda de Rozny Rudnicka recte Rudlicka und Anton Rozen mit diesem Edikte bekannt gemacht, daß Julian Samborski unterm 16. Mai 1862 Zahl 21587 die Lösung der zu ihren Gunsten dom. 6. pag. 436. n. 6. on. und dom. 6. pag. 466. n. 15. on. im Laßenstande von Michalezowa intabulirten Summe von 10000 fl. s. M. G. ange sucht hat, und daß diese Lösung unterm Heutigen bewilligt wird.

Da der Wohnort der oben Genannten unbekannt ist, so wird denselben der Hr. Adv. Dr. Rechen mit Substituierung des Hrn. Advokaten Dr. Malinowski auf deren Gefahr und Kosten zum Kurator bestellt, und demselben der oben angeführte Bescheid dieses Gerichtes zugestellt.

Vom k. k. Landesgerichte.  
Lemberg, den 7. Juli 1862.



(2123) **Vizitations-Kundmachung.** (1)

Nro. 2612. Am 30. Dezember 1862 9 Uhr Vormittags wird bei dem Dekonomate der k. k. Finanz-Landes-Direktion in Lemberg zur Lieferung nachstehender im W. Jahre 1863 erforderlichen Artikeln und zwar bekläufig:

- a) 350 W. Pf. gezogener Unschlittkerzen à 18 Stück auf ein Pf.,  
50 W. Pf. gegoffener detto à 8 Stück auf ein Pf.,  
b) 650 W. Pf. halbgereinigter Rafta, und  
c) 8500 W. Ellen Packleinwand  $\frac{7}{8}$  W. Ellen breit, eine Vizitation im Wege schriftlicher mit einem Badium, und zwar:

ad a) pr. 10 fl.,

ad b) pr. 15 fl. und

ad c) pr. 80 fl. öst. W. belegter Offerte, welche bis zum 29. Dezember 1862 12 Uhr Mittags daselbst einzubringen sind, unter den bei dem Dekonomate einzusehenden Bedingungen mit Vorbehalt der höheren Genehmigung abgehalten werden.

Lemberg, am 15. Dezember 1862.

(2126) **E d i k t.** (1)

Nro. 7442: Da in dem Edikte vom 3. September 1862 Zahl 4362 (eingeschaltet in der Landeszeitung Nro. 257, 258 und 259 unter Nro. 1882 die Belangten irrig als Michael Szczepański statt Swieprawski (Vater), Johann Szczepański statt Swieprawski (Sohn) und Helena geborene Zurakowska als des Johann Szczepański statt Swieprawski Gattin bezeichnet sind, so werden Michael Swieprawski (Vater), Johann Swieprawski (Sohn) und Helena geborene Zurakowska des letzteren Gattin verurteilt, daß in dem Edikte vom 3. September 1862 Zahl 4362 sie gemeint sind, und daß sie von den Eheleuten Franz und Sabina Miliński auf Löschung des d. 16. p. 205. n. 4. 5. 6. on. auf Cecowa intabulirten Grundgenusses belangt sind.

Wom k. k. Kreisgerichte.

Złoczów, am 20. November 1862.

(2121) **E d i k t.** (1)

Nro. 2264. Wom k. k. Bezirksgerichte zu Lisko wird hienit bekannt gemacht, daß vom Tarnower k. k. Kreisgerichte in Folge Beschlusses vom 2. Juni 1861 Zahl 9768 für die Masse des Thadäus Izycy 40 fl. W.W. und für die Masse des Ignatz Izycy 62 fl. 12 kr. W.W. Behufs deren Kaduzitäts-Erklärung an das hiesigerichtliche Depositenamt unterm 19. Februar 1862 Zahl 2499 in nachstehenden Sorten übermittelte wurden.

1) Eine Staatsschuldverschreibung ddto. Wien 31. August 1854 Nro. 3752 mit 5% verzinslich über 20 fl. R.W. mit 20 Kupons 20 fl. — fr.

2) Eine Staatsschuldverschreibung ddto. Wien 31. August 1854 Nro. 3753 mit 5% verzinslich mit 20 Kup. 20 fl. — fr.

3) Zwei Stück Banknoten à 10 fl. . . . . 20 fl. — fr.

4) Drei " " à 1 fl. . . . . 3 fl. — fr.

5) In Scheidemünze . . . . . — fl. 18 fr.

zusammen . . . 63 fl. 18 fr.

Nachdem Theodor Izycy noch beim bestandenen Tarnower Landrechte am 30. Juni 1854 Zahl 10878 um Ausfolgung obiger Geldbeträge eingeschritten ist, und von hier aus unterm 6. April 1857 Zahl 516 abschlägig verbeschieden wurde, dieser Bescheid jedoch wegen seines unbekanntem Aufenthaltsortes ihm nicht zugestellt werden konnte, so wird demselben der k. k. Notar Herr Anton Jankowski, auf dessen Gefahr und Kosten zum Kurator bestellt, diesem obiger Bescheid zugestellt, und Theodor Izycy mittelst gegenwärtigen Ediktes aufgefordert, binnem einem Jahre zu den obbenannten beiden Massen seine Rechte um so sicherer nachzuweisen, als widrigens solche dem Kadufsonde eingantwortet und ausgefolgt werden würden.

Wom k. k. Bezirksamte als Gericht.

Lisko, den 29. Oktober 1862.

(2122) **E d i k t.** (1)

Nro. 2468. Den unbekanntem Nachlassnehmern nach Margaretha Malinowska aus Sadowa Wisznia wird von Seiten dieses Gerichtes bekannt gemacht, es habe Friedrich Berblinger wider die Nachlassmasse wegen Zahlung von 539 fl. 93 kr. öst. W. eine Klage sub praes. 16. Oktober 1862 Zahl 2468 eingebracht, worüber die Tagfahrt auf den 20. Jänner 1863 festgestellt, und den unbekanntem Nachlassnehmern der hiesige Bürger Herr Josef Switalski zum Kurator bestellt wurde.

Sadowa Wisznia, am 5. November 1862.

(2117) **E d y k t.** (1)

Nr. 11054. C. k. sąd obwodowy w Przemyślu jako sąd handlowy i wekslowy podaje niniejszem do wiadomości, że pod dniem 11. lipca 1862 do liczby 6444 p. Marya Madejska przeciw pp. Eli-giuszowi i Karolinie Sobolewskim względem sumy wekslowej 1817 zł. 83 kr. w. a. prośbę o wydanie nakazu płatniczego podała.

Ponieważ miejsce pobytu tych dłużników jest niewiadome, przeto nadaje się im na ich niebezpieczeństwo i koszta p. adwokata dra. Wajgarta z zastępstwem p. adwokata dra. Dworskiego za kuratora, któremu się oraz uchwały tego sądu na powyższą prośbę doręczają.

Przemyśl, dnia 20. listopada 1862.

(2118) **E d y k t.** (1)

Nr. 16707. C. k. sąd obwodowy w Przemyślu oznajmia niniejszym pawi Józefie Krajewskiej, iż Filip Kachany przeciw niej o zapłacenie sumy wekslowej 40 reńsk. wal. austr. z przynależnościami prośbę na dniu 9. lipca 1862 r. do l. 6336 do tutejszego sądu wniósł, w skutek której dnia 17. lipca 1862 r. nakaz płatniczy wydany został.

Gdy miejsce pobytu pozwanej nie jest wiadomem, przeto ustanawia się też adwokata Sermaka z zastępstwem adwokata Regera jako obrońcę na jej koszta i szkodę i doręcza się temuż powyższy nakaz płatniczy.

Przemyśl, dnia 13. listopada 1862.

(2110) **E d y k t.** (2)

Nr. 42626. Ze strony c. k. sądu krajowego Lwowskiego niniejszem do publicznej wiadomości podaje się, że p. Marian Dylewski dnia 30. września 1862 do l. 42626 pozew przeciw p. p. Majer Rachmiel Mieses, Majer Münz, Jakobowi Herz Bernstein i domowi handlowemu Lwowskiemu Schuchne Schor & Comp. o wymazanie z rubryki adnotacyjnej gotowizny 12081 złr. 8 kr. m. k. z ceny dóbr Czerniatyna do Stanisławowskiego depozytu złożonej, prawa zastawu dla sum 6000 złr. m. k., 400 złr. m. k., 396 złr. m. k., 1000 złr., 602 złr. 52 kr. i 2000 złr. m. k. z. p. w tutejszym c. k. sądzie krajowym wytoczył, i że do rozprawy ustnej dzień sądowy na 24. lutego 1863 o godzinie 10ej przed południem postanowiono.

Ponieważ miejsce pobytu członków domu handlowego Schuchne Schor & Comp. którego firmę już dawno zmazano, nie jest wiadome, przeto temu domowi handlowemu na jego koszta i niebezpieczeństwo p. adw. dr. Roidski ze zastępcą p. adw. Hofmauem do obrony za kuratora został ustanowionym, z którym niniejsza rozprawa przedsięwzięta będzie.

Upomina się pozwanych, by wcześniej sami się stawili, lub też potrzebne do obrony dowody ustanowionemu obrońcy udzielili, albo też innego sobie obrońcę obrali i sądowi wskazali, w ogóle wszystkie do obrony służące środki prawne przedsięwzięci, w przeciwnym bowiem razie skutki tego zaniedbania sami sobie przypiszą.

Lwów, dnia 21. października 1862.

### Spis osób we Lwowie zmarłych, a w dniach następujących zameldowanych.

Od 1. do 8. grudnia 1862.

Marszałkiewicz Marya, wdowa po justycyaryuszu, 62 l. m., na suchoty.  
Wisniewska Rozalia, żona woźnego, 44 l. m., na zatwardzenie wątroby.  
Karassowski Zygmunt, student, 14 l. m., na suchoty.  
Schwarz Karolina, szwaczka, 26 l. m., na zapalenie macicy.  
Budziński Feliks, wyrobnik, 21 l. m., na kurczę w piersiach.  
Bukowski Walenty, wyrobnik, 25 l. m., na zapalenie płuc.  
Germasz Maks, wyrobnik, 50 l. m., do.  
Michalak Józefa, wyrobnicza, 42 l. m., do.  
Zimny Jan, wyrobnik, 40 l. m., na suchoty.  
Malinowska Anna, wyrobnicza, 52 l. m., na sparaliżowanie płuc.  
Mokrzycka Anna, przakupka, 60 l. m., na suchoty.  
Citulski Tomasz, dozorca chorych, 54 l. m., na sparaliżowanie płuc.  
Lity Marya, wyrobnicza, 42 l. m., na zapalenie pęcherza.  
Kozak Paska, wyrobnicza, 20 l. m., na febrę pologową.  
Dziadkowski Jan, wyrobnik, 66 l. m., na wodną puchlinę.  
Jakubowski Faustyn, wyrobnik, 57 l. m., na apopleksję.  
Zaniewicz Tomasz, wyrobnik, 69 l. m., na rozcięcie płuc.  
Kutny Paweł, wyrobnik, 40 l. m., do.  
Hołota Katarzyna, wyrobnicza, 70 l. m., ze starości.  
Humanowicz Rozalia, wyrobnicza, 52 l. m., na apopleksję.  
Seidl Mateusz, mularz, 58 l. m., na suchoty.  
Mazerowicz Feliks, malarz, 38 l. m., na zapalenie płuc.  
Andrasiewicz Teodor, wyrobnik, 43 l. m., na rozcięcie płuc.  
Diozdowski Piotr, wyrobnik, 56 l. m., na apopleksję.  
Zuraw Stanisław, dziecię szwaczki, 4 l. m., na anginę.  
Figter Pawlina, dziecię urzędnika,  $\frac{5}{12}$  r. m., na apopleksję.  
Kilias Karol, dziecię rzeźnika,  $\frac{7}{12}$  r. m., na biegunkę.  
Kralik Stefania, dziecię chałupnika, 3 l. m., na kurczę.  
Jaworska Anna, dziecię ganczarza,  $\frac{2}{12}$  r. m., na zapalenie płuc.  
Augustyn Stanisława, dziecię szewca,  $\frac{7}{12}$  r. m., na sparaliżowanie płuc.  
Palfy Petronela, dziecię policyanta,  $\frac{1}{12}$  r. m., na gangrynę.  
Goldera Józef, dziecię piwnicznego,  $\frac{9}{12}$  r. m., do.  
Muszyk Katarzyna, dziecię wyrobnicza, 9 dni m., na zapalenie płuc.  
Bartek Marya, dziecię wyrobnicza,  $\frac{4}{12}$  r. m., z braku sił żywotnych.  
Horung Elżbieta, do.  $\frac{1}{12}$  r. m., na wodę w głowie.  
Skruszyńska Marya, do. 5 godz. m., z braku sił żywotnych.  
Polaszkiwicz Józef, do. 6 l. m., na biegunkę.  
Pataky Józef, szereg. 37. pułku piechoty, 25 l. m., na suchoty.  
Petrys Michał, do. 24 l. m., na sparaliżowanie mózgu.  
Fuchs Ellke, żona machlerza, 65 l. m., na zapalenie płuc.  
Stylski Chane, wyrobnik, 36 l. m., na raka.  
Atlas Jütte, wyrobnicza, 70 l. m., na zapalenie płuc.  
Pfenig Eitel, wyrobnik, 22 l. m., na wodną puchlinę.  
Semann Chaje, dziecię wyrobnicza,  $\frac{6}{12}$  r. m., na zapalenie płuc.  
Genendel Jussem, do.  $\frac{1}{12}$  r. m., na anginę.  
Pordes Sara, dziecię kupcyka, 6 l. m., na suchoty.  
Ebers Jankel, dziecię śklarza, 3 l. m., na anginę.  
Geboth Chane, dziecię wyrobnicza,  $\frac{10}{12}$  r. m., na zapalenie płuc.  
Menkes Mariem, do. 2 l. m., do.  
Fischer Rachel, do. 2 l. m., na konsumpcję.  
Grün Berl, do. 1 r. m., do.

**Das Theater Pittoresque** bleibt bis inclusive Freitag den 19ten d. M. geschlossen. — Samstag den 20. d. M. neue Ausstellung — Das Programm bringt der Anschlagzettel. (2119—1)